



Ausführungsbestimmungen des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften für den „Joint Bachelor of Arts in den Fächern x und y“¹ vom 01.10.2008 zu den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB)

Zu § 2

Die Technische Universität Darmstadt verleiht nach bestandener Abschlussprüfung des Joint Bachelor of Arts-Studienganges den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.).

Zu § 3 Abs. 5

Die Fachprüfungen werden entweder veranstaltungsbegleitend oder unmittelbar im Anschluss an die Belegung des zugehörigen Moduls abgelegt.

Zu § 5 Abs. 2:

Alle Prüfungen der Bachelor-Prüfung finden studienbegleitend statt.

Zu § 5 Abs. 3

1. Die Bachelorprüfung wird abgelegt, indem ECTS-Punkte gemäß Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) in zwei grundständigen Fachdisziplinen erworben werden. Mindestens eine grundständige Fachdisziplin ist aus dem Bereich der Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften zu wählen. Die Bachelor-Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungsleistungen innerhalb der Modulveranstaltungen und/oder Modulprüfungen der beiden Fachdisziplinen (Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich) und der Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis).
2. Der Erwerb der ECTS-Punkte erfolgt durch Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen. Die Module und die im Rahmen des jeweiligen Moduls abzulegenden Studien- und Prüfungsleistungen sind im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) sowie in den Modulbeschreibungen (Anhang II) aufgeführt.

Zu § 5 Abs. 4

Die Fachprüfungen werden entsprechend den Angaben im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) schriftlich und/oder mündlich durchgeführt.

Zu § 5 Abs. 5

Die Prüfungsform wird – falls nicht im Studien- und Prüfungsplan festgelegt – jeweils zum Beginn einer Veranstaltung bzw. rechtzeitig vor Beginn der Meldefrist durch Aushang bekannt gegeben.

Zu § 5 Abs. 7

Die Prüfungsanforderungen in den einzelnen Fächern sind im Anhang II (Modulbeschreibungen) zu

¹ Der Studiengang setzt sich aus zwei grundständigen Fachdisziplinen zusammen, die aus den folgenden Fächern gewählt werden: Anglistik, Germanistik, Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie (aus den Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften), sowie Informatik und Wirtschaftswissenschaften.

diesen Ausführungsbestimmungen beschrieben und begrenzt. Änderungen sind durch Beschluss des Fachbereichsrates zulässig und werden semesterweise bekannt gegeben.

Zu § 5 Abs. 8

Die Anzahl der zu erwerbenden ECTS-Punkte pro Modul ist im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

Zu § 7 Abs. 1

Der Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften hat für den Joint Bachelor of Arts-Studiengang eine Prüfungskommission unter Einbeziehung der beteiligten Fachbereiche eingerichtet.

Zu § 17 Abs. 1

Zugangsvoraussetzungen: Die bei Studienbeginn nachzuweisenden Sprachkenntnisse, die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind, sind für die beteiligten Fächer in der Studienordnung geregelt.

Zu § 18 Abs. 1

- **Politikwissenschaft:** Vor dem Abschluss der letzten Fachprüfung ist der Nachweis von Sprachkenntnissen in Englisch auf Niveau UNICert II sowie in einer weiteren modernen Fremdsprache auf Niveau UNICert I erforderlich. Ersatzweise kann statt der weiteren modernen Fremdsprache das Latein anerkannt werden.
- **Soziologie:** In den Modulen, in denen sowohl Studienleistungen als auch Prüfungen zu erbringen sind, sind die erfolgreich abgeschlossenen Studienleistungen Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung.

Zu § 20 Abs. 1

Zum Erwerb des „Joint Bachelor of Arts in den Fächern x und y“ sind Studien- und Prüfungsleistungen in den im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) aufgeführten Modulen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches der beiden Fachdisziplinen abzulegen und, ergänzt durch ECTS-Punkte im prüfungsfreien Optionalbereich sowie die Bachelor-Thesis in einer der beiden Fachdisziplinen, 180 Kreditpunkte zu erwerben.

Zu § 22 Abs. 2

Die Dauer der mündlichen Prüfungen ist im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

Zu § 22 Abs. 5

Die Dauer der schriftlichen Prüfungen ist im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

Zu § 22 Abs. 6

Soweit Prüfungen sowohl mündliche als auch schriftliche Anteile enthalten, wird die Dauer der jeweiligen Anteile im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) festgelegt.

**Zu § 23 Abs. 5**

Die Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) ist in einer der beiden Fachdisziplinen innerhalb einer Frist von 12 Wochen anzufertigen.

Zu § 26 Abs. 3

Soweit innerhalb eines Moduls nur ein bestimmter Anteil der bestandenen Leistungen in die Berechnung der Gesamtnote eines Moduls eingeht, ist dies zu dem entsprechenden Modul im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) geregelt.

zu § 28 Abs. 3

Die Gesamtnote des Joint Bachelor of Arts setzt sich zusammen aus den Gesamtnoten der beiden Fachwissenschaften mit einem Anteil von je 45 % und der Note der Bachelor Thesis mit einem Anteil von 10%. Dabei errechnet sich die Gesamtnote der beiden Fachwissenschaften aus den nach den vergebenen Kreditpunkten gewichteten Noten der Fachprüfungen und der außerhalb des Optionalbereichs erbrachten Studienleistungen mit Ausnahme der Bachelor Thesis.

Zu § 32 Abs. 1

Unter den Voraussetzungen des § 68 Absatz 3 Hessisches Hochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2000 (GVBl. I, S. 374), unter Berücksichtigung der Änderungen durch Gesetze vom 31. Oktober 2001 (GVBl. I S. 434), vom 14. Juni 2002 (GVBl. I, S. 255), vom 6. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309) und vom 18. Dezember 2003 (GVBl. I S. 513) – HHG kann eine Befristung der Prüfung durch die zuständige Prüfungskommission ausgesprochen werden.

Zu § 35 Abs. 1

Im Zeugnis der bestandenen Bachelorprüfung werden neben den gewählten Fachdisziplinen die zugehörigen Prüfungen mit Angaben der Fachnoten und der jeweils erworbenen ECTS-Punkte aufgeführt.

Zu § 39 Abs. 2

Die Ausführungsbestimmungen treten am 01.10.2008 in Kraft. Sie werden in der Universitätszeitung der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht.

Darmstadt, den 01. Oktober 2008

Der Dekan des Fachbereiches 02 Gesellschafts- und
Geschichtswissenschaften
der Technischen Universität Darmstadt

Prof. Dr. Hubert Heinelt

Anhang I Studien- und Prüfungspläne der
beteiligten Fächer

Anhang II Modulbeschreibungen



Anhang I: Studien- und Prüfungspläne der beteiligten Fächer

Anglistik

Germanistik

Geschichte

Informatik

Philosophie

Politikwissenschaft

Soziologie

Wirtschaftswissenschaften

**Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Anglistik**

Die nachfolgende Zuordnung der Module zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Einige Module oder Veranstaltungen werden jedoch nur einmal im Jahr angeboten (siehe Anhang II: Modulbeschreibungen).

Legende:

ECTS = Punkte nach ECTS

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

V = Vorlesung

TUT = Tutorium

PS = Proseminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

SL1 = Studienleistung benotet

SLu = Studienleistung unbenotet

FP = Fachprüfung

Prüfungsarten: schriftlich (s), mündlich (m), Sonderform (SF) oder fakultativ (f) (Bekanntgabe der Prüfungsform zu Veranstaltungsbeginn).

	WS	SS	WS	SS	WS	SS	Prüfungs- art	Prüfungs- form	Dauer
	1.	2.	3.	4.	5.	6.			
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS			
A.1 Introduction to Linguistics									
A.1.1 Introduction to Linguistics (V)	3						FP	S	90
A.1.2 Introduction to Linguistics Tutorial (TUT)	3						SLu	SO	
A.1.3 The Linguistic Organisation of English (PS)		3					FP	S	
A.1.4 Linguistic Theory (PS)		3					FP	S	
Modulprüfung: Klausur in A.1.1 und je eine Hausarbeit oder Klausur in A.1.3 und A.1.4			3				FP	SO	
A.2 Introduction to Literary Studies									
A.2.1 Introduction to Literary Studies (V)	3						FP	S	
A.2.2 Introduction to Literary Studies Tutorial (TUT)	3						SLu	SO	
A.2.3 Literary Theory(PS)		3					FP	S	
A.2.4 Literary History (PS)		3					FP	S	
Modulprüfung: Klausur in A.2.1 und je eine Hausarbeit oder Klausur in A.2.3 und A.2.4			3				FP	S	
B.1 Linguistic and Literary Theory (Pflichtmodul)									
B.1.1 Linguistic Schools and Theories (V)			3				SLu	SO	
B.1.2 Literary Theory (V)			3				SLu	SO	
Modulprüfung: mündliche Prüfung in B.1.1 oder B.1.2			3				FP	SM	30
B.2 Language and Text (alternativ B.3)									
B.2.1 Register and Genre (HS)				6			FP	S	
B.2.2 Corpus Linguistics (HS)					6		(FP)	(S)	
B.2.3 Corpus Linguistics (Ü)					3		SLu	SO	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B.2.1 oder B.2.2						3	FP	S	



B.3 Issues in Literary Analysis (alternativ B.2)									
B.3.1 Literary Genres (HS)				6			FP	S	
B.3.2 Literary Theory/History (HS)					6		(FP)	(S)	
B.3.3 Methods of Interpretation (Ü)					3		SLu	SO	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B.3.1 oder B.3.2						3	FP	S	
C.1 English Language Proficiency I									
C.1.1 English Language Course	3						SL1	SO	
C.1.2 English Language Course		3					FP	S	
Modulprüfung: Klausur		3					FP	SO	
C.2 English Language Proficiency II									
C.2.1 English Language Course			3				SL1	SO	
C.2.2 English Language Course				3			FP	S	
Modulprüfung: Klausur				3			FP	SO	
Bachelor-Thesis							12	FP	S

Die **Prüfungsleistungen** bestehen aus benoteten Modulprüfungen (max. bis zu drei Teilprüfungen); sie werden weitgehend veranstaltungsbegleitend abgelegt und bestehen, abhängig von den unterschiedlichen Qualifikationszielen, aus

- wissenschaftlichen Hausarbeiten zu Pro- oder Hauptseminarsthemen, die das wissenschaftliche Recherchieren, Analysieren, Argumentieren und Produzieren fachsprachlicher Texte trainieren sollen; oder
- (ggf. zusätzlich) Klausuren, die erworbene Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen abprüfen; oder
- mündlichen Prüfungen, die erworbene Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen abprüfen.

Termine und zeitlicher Umfang der Modulprüfungen werden rechtzeitig vor Beginn der Meldefrist durch Ausgang bekannt gegeben.

Zum Erwerb der ECTS-Punkte innerhalb eines Moduls können im Rahmen der Lehrveranstaltungen **Studienleistungen** in Form von z.B. mündlichen Präsentationen, Übungsaufgaben und kürzeren schriftlichen Aufgaben gefordert werden.

Die **Modulnoten** ergeben sich aus der jeweils zu erbringenden Prüfungsleistung eines Moduls. In Fällen, in denen die Modulprüfung aus zwei bis drei Teilprüfungen besteht, werden alle Teilprüfungen zu gleichen Anteilen gewichtet.

Die **Fachnote** errechnet sich aus den Modulprüfungsnoten gewichtet nach der ECTS-Zahl der Module.

**Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Germanistik**

Die nachfolgende Zuordnung der Module zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Einige Module oder Veranstaltungen werden jedoch nur einmal im Jahr angeboten (siehe Anhang II: Modulbeschreibungen).

Legende:

ECTS = Punkte nach ECTS

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

V = Vorlesung

TUT = Tutorium

PS = Proseminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

SL1 = Studienleistung benotet

SLu = Studienleistung unbenotet

FP = Fachprüfung

Prüfungsarten: schriftlich (s), mündlich (m), Sonderform (SF) oder fakultativ (f) (Bekanntgabe der Prüfungsform zu Veranstaltungsbeginn).

	1. WS	2. SS	3. WS	4. SS	5. WS	6. SS				
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	Prüfungs- art	Prüfungs- form	Dauer
Modul A.1 Einführung in die dt. Sprachwissenschaft										
A 1.1 Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (V)	3							SL1/FP	s	
A 1.2 Tutorium zur V Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft (TUT)	3							SL	f	
A 1.3 Gegenwartssprache (PS)	3							SL1 (FP)	s	
A 1.4 Sprachgeschichte (PS)		3						SL1 (FP)	s	
Modulprüfung: Klausur zu A 1.1 und je eine Hausarbeit zu A 1.3 und A 1.4		3						FP	s	
Modul A.2 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NdL)										
A 2.1 Einführung in die NdL (V)	3							SL1/FP	s	
A 2.2 Tutorium zur V Einführung in die NdL (TUT)	3							SL	f	
A 2.3 Einführung i.d. Analyse literarischer Texte (PS)	3							SL1 (FP)	s	
A 2.4 Literaturgeschichte (PS)		3						SL1 (FP)	s	
Modulprüfung: Klausur zu A 2.1 und je eine Hausarbeit zu A 2.3 und A 2.4		3						FP	s	
Modul B.1 Sprachwissenschaft in Theorie & Anwendung										
B 1.1 Sprachsystem/Sprachtheorie (V)				3				SL	SF	
B 1.2 Sprachgebrauch (HS)				6				SL (FP)	s	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B 1.2				3				FP	s	
Modul B.2 Literaturwissenschaftliche Textanalyse										



B 2.1 Literaturgeschichte (V)			3			SL	SF	
B 2.2 Exemplarische Gattungsgeschichte (HS)			6			SL (FP)	s	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B 2.2			3			FP	s	
Modul B.3 Sprache in Texten (Wahlpflicht, alternativ B 4)								
B 3.1 Sprachsystematische Textanalyse (HS)				6		SL (FP)	s	
B 3.2 Angewandte Linguistik (Ü)				3	(3)	SL	m/s	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B 3.1				3	(3)	FP	s	
Modul B.4 Literaturgeschichte (Wahlpflicht, alternativ B.3)								
B 4.1 Literaturgeschichte / Textanalyse (HS)				6		SL (FP)	s	
B 4.2 Geschichte und Theorie der Gattungen (Ü)				3	(3)	SL	m/s	
Modulprüfung: Hausarbeit zu B 4.1				3	(3)	FP	s	
Modul C.1 Lektüre und Diskussion								
C 1.1 Texte von 1500-1800 (Ü)			3	(3)		SL (FP)	s	
C 1.2 Texte von 1800 – Gegenwart (Ü)			(3)	3		SL (FP)	s	
Modulprüfung: 2 Klausuren				3		FP	s	
Bachelor-Thesis						12	s	

Die **Prüfungsleistungen** bestehen aus benoteten Modulprüfungen (max. bis zu drei Teilprüfungen); sie werden weitgehend veranstaltungsbegleitend abgelegt und bestehen, abhängig von den unterschiedlichen Qualifikationszielen, aus

- wissenschaftlichen Hausarbeiten zu Pro- oder Hauptseminarsthemen, die das wissenschaftliche Recherchieren, Analysieren, Argumentieren und Produzieren fachsprachlicher Texte trainieren sollen; und/oder
- Klausuren, die erworbene Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen abprüfen.

Termine und zeitlicher Umfang der Modulprüfungen werden rechtzeitig vor Beginn der Meldefrist durch Ausgang bekannt gegeben.

Zum Erwerb der ECTS-Punkte innerhalb eines Moduls können im Rahmen der Lehrveranstaltungen **Studienleistungen** in Form von z.B. mündlichen Präsentationen, Übungsaufgaben und kürzeren schriftlichen Aufgaben gefordert werden.

Die **Modulnoten** ergeben sich aus der jeweils zu erbringenden Prüfungsleistung eines Moduls. In Fällen, in denen die Modulprüfung aus zwei bis drei Teilprüfungen besteht, werden alle Teilprüfungen zu jeweils gleichen Anteilen gewichtet.

Die **Fachnote** errechnet sich aus den Modulprüfungsnoten gewichtet nach der ECTS-Zahl der Module.

Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Geschichte

Verteilung der Module im Studium

Legende:

ECTS = Punkte nach ECTS
 WS = Wintersemester
 SS = Sommersemester
 V = Vorlesung
 TUT = Tutorium
 PS = Proseminar
 S = Seminar
 Ü = Übung
 MP = Modulprüfung
 AG = Alte Geschichte
 MG = Mittelalterlich Geschichte
 NG = Neuere Geschichte
 TG = Technikgeschichte
 SL= Studienleistung
 u = unbenotet
 1 =benotet
 Prüfungsarten: schriftlich (s), mündlich (m), Sonderform (SF) oder fakultativ (f) (Bekanntgabe der Prüfungsform zu Veranstaltungsbeginn).

	1.	2.	3.	4.	5.	6.		Prüfung		
	WS	SS	WS	SS	SS	SS	Studienleistung	Prüfungsleistung	Art	Dauer (min.)
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS				
Modul G 1:										
Pflichtmodul										
Neuere Geschichte	18									
Einführung in die Neuere Geschichte (PS) inkl. Tutorium	9						Schriftliche Hausarbeit etc.	SL 1		
Neuere Geschichte (V)	3						Abschlussgespräch oder Klausur	SL 1		
Neuere Geschichte (Ü)	3						Kurzreferat	SL u		
Neuere Geschichte (MP)	3							MP / 3	m	15
Modul G 2:										
Pflichtmodul										
		15					Modul G 1			
Einführung in AG, MG oder TG (PS)		6					Klausur	SL 1		
AG, MG oder TG (V)		3					Abschlussgespräch oder Klausur	SL 1		
AG, MG oder TG (Ü)		3					Kurzreferat o. ä.	SL u		
AG, MG oder TG (MP)		3						MP / 3	m	15
Modul G 3:										
Pflichtmodul										
			15				Modul G 1			
Einführung in AG, MG oder TG (PS)			6				Klausur	SL 1		
AG, MG oder TG (V)			3				Abschlussgespräch oder Klausur	SL 1		
AG, MG oder TG (Ü)			3				Kurzreferat	SL u		
AG, MG oder TG (MP)			3					MP / 3	m	15



Modul G 4: WP III				12		Modul G 1-3			
AG, MG, NG oder TG (S)				6		Hausarbeit etc.	SL 1		
AG, MG, NG oder TG (V)				3		Abschlussgespräch oder Klausur	SL 1		
AG, MG, NG oder TG (MP)				3			MP / 3	m	15
Modul G 5: WP IV				12		Modul G 1-3			
AG, MG, NG oder TG (S)				6		Hausarbeit etc.	SL 1		
AG, MG, NG oder TG (V)				3		Abschlussgespräch oder Klausur	SL 1		
AG, MG, NG oder TG (MP)				3			MP / 3	m	15
Modul G 6:									
Quellenmodul				3					
Quellenlektüre aus AG, MG, NG oder TG				3		Kurzreferat o. ä.	SL u		
Bachelor-Thesis (falls in Geschichte angefertigt)				12		Thesis s			

Die Noten im Fach Geschichte innerhalb des Joint Bachelor of Arts-Studiengangs errechnen sich wie folgt:

Modul G 1:

Note Vorlesungsabschlussgespräch: 20%
 Note Proseminar: 50%
 Note Modulprüfung: 30%

Modul G 2:

Note Vorlesungsabschlussgespräch: 20%
 Note Proseminar: 50%
 Note Modulprüfung: 30%

Modul G 3:

Note Vorlesungsabschlussgespräch: 20%
 Note Proseminar: 50%
 Note Modulprüfung: 30%

Modul G 4:

Note Vorlesungsabschlussgespräch: 20%
 Note Seminararbeit: 50%
 Note Modulprüfung: 30%

Modul G 5:

Note Vorlesungsabschlussgespräch: 20%
 Note Seminararbeit: 50%
 Note Modulprüfung: 30%

Modul G 6: unbenotet



Die Modulnoten werden gerundet auf Prüfungsnoten (1,0; 1,3; 1,7; usw.). Die Fachnote Geschichte errechnet sich aus den Modulnoten wie folgt:

Modulnoten G 1 - G 3: jeweils 16%

Modulnoten G 4 - G 5: jeweils 26%

(Muster - das Lehrveranstaltungsangebot erlaubt andere Verteilungen der Übungen, Vorlesungen und Modulprüfungen; die Proseminare und Seminare liegen verpflichtend in den entsprechenden Semestern):

Sem.					Gesamt ECTS
1	G 1: PS NG 9 ECTS	G 1: V NG 3 ECTS	G 1: Ü NG 3 ECTS		15
2	G 1: MP NG 3 ECTS	G 2: PS AG/MG/TG 6 ECTS	G 2: V AG/MG/TG 3 ECTS	G 2: Ü AG/MG/TG 3 ECTS	15
3	G 2: MP AG/MG/TG 3 ECTS	G 3: PS AG/MG/TG 6 ECTS	G 3: V AG/MG/TG 3 ECTS	G 3: Ü AG/MG/TG 3 ECTS	15
4	G 3: MP AG/MG/TG 3 ECTS	G 4: S AG/MG/NG/TG 6 ECTS	G 4: V AG/MG/NG/TG 3 ECTS		12
5	G 4: MP AG/MG/NG/TG 3 ECTS	G 5: S AG/MG/NG/TG 6 ECTS	G 5: V AG/MG/NG/TG 3 ECTS		12
6	G 5: MP AG/MG/NG/TG 3 ECTS	G 6: Ü Quellen 3 ECTS			6
					75



Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Philosophie

Legende:

ECTS = Punkte nach ECTS

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

V = Vorlesung

PS = Proseminar

L = Lektürekurs

Ü = Übung

MTP = Modulteilprüfung

SL= Studienleistung

u = unbenotet

l = benotet

Prüfungsarten: schriftlich (s), mündlich (m), Sonderform (SF) oder fakultativ (f) (Bekanntgabe der Prüfungsform zu Veranstaltungsbeginn).

	WS	SS	WS	SS	WS	SS	Teil- nahme- beschei- nigung-	Zulas- sungs- voraus- setzung	Prü- fungs- leistung Art	Prü- fungs- leistung Dauer
	1	2	3	4	5	6				
1A Philosophieren – wie geht das?										
Orientierungsveranstaltung Philosophie (PS/L/V)	4						SL u			
Systematisches Thema einführenden Charakters (PS/L/V)	4								MTP s	
Grundlegende Vorlesung (V)		4					SL u			
Modulabschlussprüfung		3							MTP f	s: 60 m: 30
2A Erkenntnis, Wissen, Kritik										
Themenfeld Erkenntnistheorie (PS/L/V)	4						SL u			
Themenfeld Kant, dt. Idealismus, Kritik und Kritikbegriff (PS/L/V)	4								MTP s	
Themenfeld Wissenschaftsbegriff, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- kritik (PS/L/V)		4					SL u			
Modulabschlussprüfung		3							MTP f	s: 60 m: 30
3A Praxis, Normen, Geschichte Modul 1A										
Themenfeld Ethik und Moralphiloso- phie (PS/L/V)			4						MTP s	
Themenfeld Rechts- und Sozialphiloso- phie (PS/L/V)				4			SL u			
Themenfeld Geschichtsphilosophie, politische Philosophie (PS/L/V)				4			SL u			
Modulabschlussprüfung				3					MTP f	s: 60 m: 30
4A Begriffe, Positionen, Kontro- versen Modul 1A										
Exemplarische Positionen: Antike, Mittelalter, Neuzeit (PS/L/V)			4				SL u			
Exemplarische Positionen: Moderne, 20. Jahrhundert, Gegenwart (PS/L/V)			4				SL u			
Themenfeld Begriffe, Begriffsge- schichte, philosophische Kontroversen (PS/L/V)				4					MTP s	



Modulabschlussprüfung				3				MTP f	s: 60 m: 30
5A Sprache, Technik, Kunst									
Themenfeld Sprachphilosophie, Semiotik, Sprachanalyse (PS/L/V)				4		SL u			
Themenfeld Technikphilosophie, technikethische Kontroversen, Techno-Science (PS/L/V)				4				MTP s	
Themenfeld Kunsttheorie und philosophische Ästhetik (PS/L/V)					4	SL u			
Modulabschlussprüfung					3			MTP f	s: 60 m: 30
Bachelor-Thesis							Module 1A, 2A u. 3A	Schriftl. Arbeit / 12	

Die Zuordnung der Module zu Semestern hat nur empfehlenden Charakter.

Die **Modulprüfung** besteht aus zwei Teilprüfungen (MTP). Der schriftliche Teil besteht aus einer benoteten Hausarbeit zu *einer* der im Modul belegten Seminarveranstaltungen. Diese Seminarveranstaltung kann *frei gewählt* werden. Die obige Tabelle zeigt in dieser Hinsicht nur eine mögliche Belegung. Der mündliche Teil der Modulprüfung bezieht sich auf die beiden Veranstaltungen des Moduls, zu denen keine schriftliche Modulteilprüfung abgelegt wird.

Die **Modulnoten** setzen sich folgendermaßen zusammen:

Je 50% der Note entfallen auf die schriftliche Modulteilprüfung und auf den mündlichen Teil der Modulabschlussprüfung.

In die **Endnote** gehen die Modulnoten von den besten 4 der 5 Pflichtmodule ein.



Anhang I: Studien- und Prüfungsplan – Politikwissenschaft

Legende:

ECTS = Punkte nach ECTS

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

V = Vorlesung

TUT = Tutorium

PS = Proseminar

HS = Hauptseminar

Ü = Übung

Studienbeginn ist in der Regel das Wintersemester. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung							Studienleistung als Zulassungsvoraussetzung	Studienleistung	Prüfung	
1	2	3	4	5	6	Art			Dauer	
WS	SS	WS	SS	WS	SS					
CP	CP	CP	CP	CP	CP					
<i>Module des Pflichtbereichs</i>										
Modul 1: Orientierungsmodul										
Orientierungsveranstaltung (V, PS, T)	9							Referat + Hausarbeit		
Modul 2: Orientierungseinheit										
Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abschluß						3		Teilnahme		
Modul 3: Politische Theorie										
V Politische Theorie und politische Philosophie			3					Klausur		120min.
PS Politische Theorie und politische Philosophie		6						Referat + Hausarbeit		
PS Politische Theorie und politische Philosophie			6						f*	
Modul 4: Analyse und Vergleich politischer Systeme (Politisches System Deutschlands/Analyse und Vergleich politischer Systeme)										
V Analysen und Vergleich politischer Systeme			3					Klausur	s	120min
V Das politische System der BRD		3						Klausur	s	120min
PS Das politische System der BRD/Analyse und Vergleich politischer Systeme**			6					Referat + Hausarbeit		
PS Das politische System der BRD /Analysen und Vergleich politischer Systeme**					6				f*	
Modul 5: Internationale Beziehungen										
V Internationale Beziehungen/Außenpolitik				3				Klausur	s	120min
PS Internationale Beziehungen/Außenpolitik				6				Referat + Hausarbeit		
PS Internationale Beziehungen/Außenpolitik					6				f*	
Modul 6: Staatstätigkeit (Public Policy) und öffentliche Verwaltung										
V Staatstätigkeit und öffentl. Verwaltung	3							Klausur	s	120min
PS Staatstätigkeit und öffentl. Verwaltung		6						Referat + Hausarbeit		
PS Staatstätigkeit und öffentl. Verwaltung				6					f*	
BA-Thesis						12	alle übrigen Leistungen	BA-Thesis	s	12 Wochen
CPs Gesamt (ohne BA-Thesis)	12	15	18	15	12	3				



* Die Credit Points im zweiten Proseminar der Module 3-6 des Pflichtbereichs können entweder über eine 120minütige Klausur oder eine 30minütige mündliche Prüfung erworben werden.

** Die in den Proseminaren des Moduls 4 erworbenen Leistungsnachweise müssen die beiden Bereiche „Das politische System der BRD“ und „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ abdecken.

Die Zuordnung der Module zu Semestern hat nur empfehlenden Charakter. CP = Kreditpunkte

Prüfungsart: schriftlich (s) oder/und mündlich (m), in einer Sonderform (SF) oder (f) fakultativ (Bekanntgabe der Prüfungsform bis zum Meldetermin)

Die Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft errechnen sich wie folgt:

Die Gewichtung der Studienleistung erfolgt nach den CP, ohne Einrechnung der Orientierungsveranstaltung und Orientierungseinheit.

**Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Soziologie****Legende:**

ECTS = Punkte nach ECTS

WS = Wintersemester

SS = Sommersemester

V = Vorlesung

S = Seminar

MP = Modulprüfung

Prüfungsarten: schriftlich (s), mündlich (m), fakultativ (f) (Bekanntgabe der Prüfungsform zu Veranstaltungsbeginn).

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Studienleistung	Prüfungsleistung	Prüfung	
	WS	SS	WS	SS	WS	SS			Art	Dauer (min.)
	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS	ECTS				
Modul S1: Einführung und Grundbegriffe (Soziologie)										
Orientierungsveranstaltung	4						Hausarbeit			
Grundbegriffe der Soziologie	6						Referat, Hausarbeit u. ä.			
Modul S2: Theorien und Analysen der Sozialstruktur										
Theorien und Analysen der Sozialstruktur (V)	3									
Sozialstrukturanalyse I (S)	3									
Sozialstrukturanalyse II (S)		6					Referat, Hausarbeit u. ä.			
Modulprüfung		3						MP	m	30
Modul S3: Methoden der empirischen Sozialforschung										
Methoden der empirischen Sozialforschung I (V)		3								
Methoden der empirischen Sozialforschung II (V)			3							
Modulprüfung			3					MP	s	120
Modul S4: Statistische Datenanalyse										
Statistische Datenanalyse I (V)			3							
Statistische Datenanalyse II (V)				3						
Modulprüfung				3				MP	s	120
Modul S5: Theorie und Gesellschaft										
Theorie und Gesellschaft I (V)			3							
Theorie und Gesellschaft II (V)				3						
Theorie und Gesellschaft (S)			4	4			Referat, Hausarbeit u. ä.			
Modulprüfung					3			MP	s	240
Modul S6: Spezielle Soziologien										
Spezielle Soziologie I (V oder S)					3					
Spezielle Soziologie I (S)					6		Referat, Hausarbeit u. ä.			
Spezielle Soziologie II (S)						6	Referat, Hausarbeit u. ä.			
ECTS insgesamt	16	12	16	13	12	6				
Bachelor-Thesis						12		Thesis	s	



Zum Erwerb der ECTS-Punkte innerhalb eines Moduls werden – neben den im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen Modulprüfungen – im Rahmen der Lehrveranstaltungen *Studienleistungen* in Form von z.B. mündlichen Präsentationen, Hausarbeiten u.ä. erbracht.

In den Modulen, in denen es eine Modulprüfung gibt (S2, S3, S4, S5), ist die *Modulnote* gleich der Note der Modulprüfung. In den Modulen S1 und S6 errechnet sich die Modulnote aus den Noten der im Modul erbrachten Studienleistungen.

Die Abschlussnote des Fachs Soziologie im Joint BA berechnet sich aus den Modulnoten. Dabei wird jedes Modul gleich gewichtet, wie im Folgenden ersichtlich wird:

Modul S1:	
Note der Studienleistung (Grundbegriffe)	100%
Modul S2:	
Note Modulprüfung:	100%
Modul S3:	
Note Modulprüfung:	100%
Modul S4:	
Note Modulprüfung:	100%
Modul S5:	
Note Modulprüfung:	100%
Modul S6:	
Note der ersten Studienleistung:	50%
Note der zweiten Studienleistung:	50%



Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Informatik

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Prüfung
	WS	SS	WS	SS	WS	SS	Art
	EC	EC	EC	EC	EC	EC	
	TS	TS	TS	TS	TS	TS	
Grundlagen der Informatik I	10						s
Formale Grundlagen der Informatik I	5						s
Grundlagen der Informatik II		10					s
Formale Grundlage der Informatik II		5					s
Grundlagen der Informatik III			10				s
Zwischensumme	15	15	10	0	0	0	
Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen in den Fächern Grundlagen der Informatik I, II, III ist je ein unbenoteter Leistungsnachweis							
Projektbegleitung				3			
Wahlpflicht Bachelor-Praktikum				6			
Weitere Wahlpflichtveranstaltungen: aus zwei Vertiefungsrichtungen im Hauptstudium Informatik im Gesamtvolumen von 29 ECTS, davon mindestens 10 ECTS aus jedem der beiden Gebiete, insgesamt mindestens 20 ECTS aus den Lehrformen Vorlesung/Übung und integrierte Veranstaltung.				26			f

Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.

Die Endnote berechnet sich aus den Modulnoten gewichtet nach der Anzahl der ECTS-Punkte.



Anhang I: Studien- und Prüfungsplan Wirtschaftswissenschaften

		WS 1. Semester		SS 2. Semester		WS 3. Semester		SS 4. Semester		WS 5. Semester		SS 6. Semester		
		SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	
		V+Ü		V+Ü		V+Ü		V+Ü		V+Ü		V+Ü		
Pflichtbereich FB 4		Joint Bachelor of Arts Wirtschaftswissenschaften Fachbereich I												
	104xxx	Mathematik (24 CP)												
		3+2	7											
Pflichtbereich FB 1		Betriebswirtschaftslehre (29 CP)												
	101001	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I												
	101002	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II		2+0 5										
	101046	Kosten- und Leistungsrechnung				2+1 6								
	101030	Buchführung		1+1 3										
	101160	Unternehmensführung						2+0 6						
	101161	Marketing						2+0 6						
	101187	Bilanzierung				2+0 5								
	101108	Finanzierung				2+0 5								
		Volkswirtschaftslehre (11 CP)												
	101200	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				2+0 5								
	101205	Mikroökonomie 1						2+1 6						
	101208	Makroökonomie I								2+1 6				
	Wahlpflichtbereich		2 Fächer aus dem Wahlpflichtbereich mit 10 CP (aus BWL oder VWL)								5		5	
			Module des Vertiefungsbereiches											
101100		Volkswirtschaftslehre Internationale Wirtschaftsbeziehungen						2+0 5						
101105		Wirtschafts- und Finanzpolitik										2+0 5		
101036		Betriebswirtschaftslehre Personalmanagement										1+1 5		
101037		Planungs- und Entscheidungstechniken										1+1 5		
101065		Wirtschaftsinformatik										2+0 5		
		Gesamt ECTS 75		15		16		10		18		11		5



Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.

Die Endnote berechnet sich aus den Modulnoten gewichtet nach der Anzahl der Kreditpunkte (ECTS).